



Englisch
Leistungskonzept Sek. I und II (G8)

Stand: September 2019

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

SEKUNDARSTUFE I

Leistungsanforderungen

KLASSE 5/6

Beurteilungsbereiche

Klassenarbeiten

Anzahl: 6

Verteilung: drei je Halbjahr

Dauer: bis zu einer Unterrichtsstunde

Kompetenzen:

Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Mediation

Materialgrundlage:

vgl. Kernlehrpläne am Ende der Klasse 5/6

Aufgabenformate:

geschlossene, halboffene, offene Formen

zugelassene Hilfsmittel:

keine

Leistungsbewertung

Klassenarbeiten (50%):

Übersicht über Punkteverteilung
geschlossene, halboffene, offene Formen

Bewertungskriterien:

- Umfang, Treffsicherheit und Korrektheit des Vokabulars
- Korrekter und variabler Satzbau
- orthographische Korrektheit
- grammatikalische Korrektheit
- Grad der Verständlichkeit
- Inhalt: Kenntnisse der behandelten Themen

Notentabelle in %: Noten jeweils ab

100-98	1+
97-93	1
92-88	1-
87-84	2+
83-80	2
79-76	2-
75-72	3+
71-68	3
67-63	3-
62-59	4+
58-55	4
54-50	4-
49-41	5+
40-31	5
30-20	5-
19-0	6

Die Dokumentation der Leistungsbewertung enthält Förderhinweise bei defizitären Leistungen.

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Sonstige Mitarbeit

Formen der sonstigen Mitarbeit:

- zusammenhängendes Sprechen
- an Gesprächen teilnehmen
- Hausaufgaben
- ggf. kurze schriftliche Überprüfungen (Wortschatz, Sprachstrukturen, Hörverstehen, Leseverstehen)
- Unterrichtsinhalte festhalten (z.B. Heftführung)
- ggf. Beiträge zu einer Projektarbeit

Sonstige Mitarbeit (50%)

siehe nebenstehend; die SOMI-Note setzt sich aus den Leistungen in allen nebenstehenden für den Unterricht relevanten Bereichen zusammen.

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Leistungsanforderungen

KLASSE 7/8

Beurteilungsbereiche

Klassenarbeiten

Anzahl: 5 plus Lernstandserhebung

Verteilung: drei je Halbjahr

Dauer: eine Unterrichtsstunde

Kompetenzen:

Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Mediation

Materialgrundlage:

vgl. Kernlehrpläne am Ende der Klasse 7/8

Aufgabenformate:

geschlossene, halboffene, offene Formen

zugelassene Hilfsmittel:

keine

Leistungsbewertung

Klassenarbeiten (50%):

Übersicht über Punkteverteilung
geschlossene, halboffene, offene Formen

Bewertungskriterien:

- Umfang, Treffsicherheit und Korrektheit des Vokabulars
- Korrekter und variabler Satzbau
- orthographische Korrektheit
- grammatikalische Korrektheit
- Grad der Verständlichkeit
- Inhalt: Kenntnisse der behandelten Themen

Notentabelle in %: Noten jeweils ab

100-98	1+
97-93	1
92-88	1-
87-84	2+
83-80	2
79-76	2-
75-72	3+
71-68	3
67-63	3-
62-59	4+
58-55	4
54-50	4-
49-41	5+
40-31	5
30-20	5-
19-0	6

Die Dokumentation der Leistungsbewertung enthält Kriterienraster (Sprache zu Inhalt wird im Verhältnis 3:2 gewertet; vgl. Auswertungsraster auf der Schulhomepage zu den Unterrichtsinhalten im Fach Englisch unter ‚Leistungskonzept‘) und Förderhinweise bei defizitären Leistungen.

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

<p>Sonstige Mitarbeit</p> <p>Formen der sonstigen Mitarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ zusammenhängendes Sprechen▪ an Gesprächen teilnehmen▪ Hausaufgaben▪ ggf. kurze schriftliche Überprüfungen (Wortschatz, Sprachstrukturen, Hörverstehen, Leseverstehen)▪ Unterrichtsinhalte festhalten (z.B. Heftführung)▪ ggf. Beiträge zu einer Projektarbeit	<p>Sonstige Mitarbeit (50%)</p> <p>siehe nebenstehend; die SOMI-Note setzt sich aus den Leistungen in allen nebenstehenden für den Unterricht relevanten Bereichen zusammen.</p>
---	---

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Leistungsanforderungen

KLASSE 9

Beurteilungsbereiche

Klassenarbeiten

Anzahl: vier

Verteilung: zwei je Halbjahr

Dauer: je eine einstündige und eine zweistündige Klassenarbeit

Kompetenzen:

Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Mediation

Materialgrundlage:

vgl. Kernlehrpläne am Ende der Klasse 9

Aufgabenformate:

offene Formen

zugelassene Hilfsmittel:

keine

Leistungsbewertung

Klassenarbeiten (50%):

Übersicht über Punkteverteilung
offene Formen

Bewertungskriterien:

Inhaltsleistung (40%)

- Textverständnis
- sachliche Korrektheit
- sachlogischer Zusammenhang
- Plausibilität in der Urteilsbildung

Sprache / Darstellungsleistung (60%)

- Umfang, Treffsicherheit und Korrektheit des Vokabulars
- Korrekter und variabler Satzbau
- orthographische Korrektheit
- grammatikalische Korrektheit
- Grad der Verständlichkeit

Notentabelle in %: Noten jeweils ab

100-98	1+
97-93	1
92-88	1-
87-84	2+
83-80	2
79-76	2-
75-72	3+
71-68	3
67-63	3-
62-59	4+
58-55	4
54-50	4-
49-41	5+
40-31	5
30-20	5-
19-0	6

Die Dokumentation der Leistungsbewertung enthält Kriterienraster (Sprache zu Inhalt wird im Verhältnis 3:2 gewertet; vgl. Auswertungsraster auf der Schulhomepage zu den Unterrichtsinhalten im Fach Englisch unter ‚Leistungskonzept‘) und Förderhinweise bei defizitären Leistungen.

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Sonstige Mitarbeit Formen der sonstigen Mitarbeit: <ul style="list-style-type: none">▪ zusammenhängendes Sprechen▪ an Gesprächen teilnehmen▪ Hausaufgaben▪ ggf. kurze schriftliche Überprüfungen (Wortschatz, Sprachstrukturen, Hörverstehen, Leseverstehen)▪ Unterrichtsinhalte festhalten (z.B. Heftführung)▪ ggf. Beiträge zu einer Projektarbeit	Sonstige Mitarbeit (50%) siehe nebenstehend; die SOMI-Note setzt sich aus den Leistungen in allen nebenstehenden für den Unterricht relevanten Bereichen zusammen.
--	--

Umgang mit Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche **mit Attest** gemäß LRS-Erlass:

Im Fach Englisch wird wie im Fach Deutsch die Rechtschreibleistung in Klassenarbeiten und sonstigen schriftlichen Arbeiten nicht berücksichtigt; ebenso ist im Einzelfall, sofern es organisatorisch möglich ist, die Verlängerung der Bearbeitungszeit möglich.

In schriftlichen Übungen zur Vokabelüberprüfung wird die Rechtschreibung bei LRS-Kindern nur dann gewertet, wenn die Grenze der Verständlichkeit überschritten ist.

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

SEKUNDARSTUFE II:

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz. Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und –produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/ Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar - mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung - in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die integrative Überprüfung von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) - *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die isolierte Überprüfung der rezeptiven Teilkompetenzen Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal.

Bei der Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben sollen jeweils Textformate ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der Textumfang (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden Teilkompetenzen siehe das schulinterne Curriculum.

Die **Klausurdauer** beträgt:

- in der **Einführungsphase** 90 Minuten (Beschränkung auf zwei Aufgaben)

- in der **Q 1:**

im **Grundkurs** 135 Minuten

im **Leistungskurs** 180 Minuten

- in der **Q 2:**

Q 2.1: im **Grundkurs** 135 Minuten, 160 Minuten (ab Abitur 20/21)

Q 2.2: im **Grundkurs** 180 Minuten (ggf. zuzüglich 30 Min. Auswahlzeit)

Q2.1: im **Leistungskurs** 225 Minuten

Q2.2: im **Leistungskurs** 255 Minuten (zuzüglich 30 Min. Auswahlzeit)

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen sind grundsätzlich in einer Randkorrektur unter Verweis auf die Beurteilungskriterien und Nutzung der verabredeten Korrekturzeichen (siehe Anhang) hervorzuheben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet (siehe Anhang).

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die Bildung der Gesamtnote orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren

(vgl. www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/abitur-gost/verfuegungen/Anlage_4_Schema_und_Beispiele_zur_Notenbildung.pdf).

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistungs- / Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt in der Qualifikationsphase sowohl im GK als auch im LK in der Q1.1 anstelle der ersten Klausur. Grundsätzlich werden dabei die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (erster Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (zweiter Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil zwei die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (25-30 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* - AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* - AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* - AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung / Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur; hinzu tritt der Bereich Form / Arbeitsmethoden (äußere Gestaltung, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Layout, Literaturverzeichnis etc.). Es gilt folgende Gewichtung (vgl. Anhang 4):

- Inhaltliche Leistung: 35%
- Sprachliche Leistung: 35%
- Leistung im Bereich Form: 20%
- Gliederung: 10%

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster **oder** ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Besondere Lernleistung

Auch im Fach Englisch ist die Erstellung einer Besonderen Lernleistung gemäß „Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung (APO-GOST)“ grundsätzlich möglich.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit, z.B.:

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

- Aussprache und Intonation
- Sprachlernkompetenz
- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung,
- Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen
- Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration,
- Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem
- Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in Klausuren erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des Weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die Facharbeit. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster und Hinweise zu Möglichkeiten des Weiteren Kompetenzerwerbs) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller punktueller Leistungen aus dem Bereich der Sonstigen Mitarbeit werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Die Feedbackkultur wird durch regelmäßiges leistungsbezogenes Feedback nach Referaten / Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

Grundsätze der Leistungsbewertung &-rückmeldung im Fach Englisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Anhänge:

Anhang 1: Bewertungsraster für Klasse 7 (offener Aufgabenteil) (S.16)

Anhang 2: Bewertungsraster für Klasse 8 / 9 (ein offener Aufgabenteil) (S.18)

Anhang 3: Bewertungsraster für Klasse 8 / 9 (zwei offene Aufgabenteile) (S.19)

Anhang 4: Bewertungsraster für eine Facharbeit (S.20)

Anhang 5: Bewertungsraster für eine Klausur der Einführungsphase: Beispiel 1 (S.21)

Anhang 6: Bewertungsraster für eine Klausur der Einführungsphase: Beispiel 2 (S.22)

Anhang 7: Bewertungsraster für eine Klausur der Qualifikationsphase: Beispiel 1 (S.24)

Anhang 8: Bewertungsraster für eine Klausur der Qualifikationsphase: Beispiel 2 (S.26)

Anhang 9: Bewertungsraster mündliche Prüfungen Q1 (S.28)

Anhang 10: Bewertungsraster mündliche Prüfungen Sek. I (Klasse 9) (S.30)

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

ANHANG 1:

Maßstäbe zur Bewertung im Bereich Textgestaltung/Ausdrucksvermögen/sprachliche Korrektheit für die freie Textproduktion in offenen Aufgaben SEK I, Klasse 7

Verhältnis	
INHALT	10 Punkte
TEXTGESTALTUNG	3
AUSDRUCKSVERMÖGEN	3
SPRACHLICH KORREKTHEIT	9

Textgestaltung

0	1 - 2	3
Der Schüler/Die Schülerin beachtet kaum die Textsortenmerkmale. Die Gedanken sind nicht zusammenhängend und sinnvoll geordnet ausgedrückt. Der Text ist insgesamt schwer lesbar und kaum verständlich.	Der Schüler/Die Schülerin beachtet nicht alle Textsortenmerkmale. Die Gedanken sind oft zusammenhängend und sinnvoll geordnet ausgedrückt. An einigen Stellen sind die Ausführungen konfus. Der Text ist daher stellenweise nicht flüssig und verständlich.	Der Schüler/Die Schülerin beachtet stets die Textsortenmerkmale. Die Gedanken sind zusammenhängend und sinnvoll geordnet ausgedrückt. Der Text ist durchgehend verständlich und flüssig geschrieben.

Ausdrucksvermögen

0-1	1-2	3
Der Wortschatz ist einfach. Textsortenrelevante Redemittel (Bindewörter, Zeitadverbien, Adjektive, Adverbien, Redemittel der Meinungsäußerung etc.) werden kaum verwendet. Der Satzbau ist sehr einfach.	Der Wortschatz ist oft einfach. Textsortenrelevante Redemittel (Bindewörter, Zeitadverbien, Adjektive, Adverbien, Redemittel der Meinungsäußerung etc.) werden manchmal verwendet. Selten versucht der Schüler/die Schülerin den Satzbau zu variieren.	Der Wortschatz ist variantenreich. Textsortenrelevante Redemittel (Bindewörter, Zeitadverbien, Adjektive, Adverbien, Redemittel der Meinungsäußerung etc.) werden häufig und angemessen verwendet. Der Satzbau ist abwechslungsreich und komplex.

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

SPRACHLICHE KORREKTHEIT

Orthographie

0	1-2	3
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen durchgängig und verursachen Missverständnisse.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte und Textpassagen weitgehend frei von Verstößen. Das Lesen wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern.

Satzbau/Grammatik

0	1-2	3
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Grundgrammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen durchgängig und verursachen Missverständnisse.	Es sind durchaus Grammatikfehler feststellbar. Jedoch sind einzelne Abschnitte und Textpassagen frei von Verstößen. Das Lesen wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen. Wenn Grammatikfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern oder sie betreffen den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Schüler/die Schülerin Risiken eingeht.

Wortschatz

0	1-2	3
In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Es sind durchaus Wortschatzfehler feststellbar. Jedoch sind einzelne Abschnitte und Textpassagen frei von Verstößen. Das Lesen wird durch die auftretenden Wortschatzfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der Wortgebrauch von sowohl Struktur- als auch Inhaltswörtern ist über den gesamten Text hinweg treffend und angemessen.

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

ANHANG 2:

Name: _____ AUSWERTUNG CLASS TEST (ZWEI freie Aufgaben)

	max.Pkte.	err. Pkte.
Gegebenenfalls Grammatikübungen	variabel	
WRITING (Inhalt)		
Summe	16	
WRITING (Inhalt)		
Summe	16	
Gesamt	32	/32

Kommunikative Textgestaltung	max. No1	Pkte. No2	erreichte Pkte.
S. erstellt einen flüssigen, ökonomischen (redundanzfreien) Text	/2	/2	
S. stellt Ideen stringent und klar orientiert an der Aufgabenstellung dar	/2	/2	
S. beachtet die Norm der geforderten Textsorte (e.g.: letter; salutation, date)	/2	/2	
Summe	6	6	/12
Ausdrucksvermögen/ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	max. No1	Pkte. No2	erreichte Pkte.
S. formuliert verständlich, klar, und mit angemessener Komplexität	/2	/2	
S. bedient sich eines angemessenen Wortschatzes (allg. und themenspezifisch)/ relevanter Redemittel	/2	/2	
S. zeigt sinnvolle Komplexität und Variation des Satzbaus	/2	/2	
Summe	6	6	/12

Sprachrichtigkeit			max. No1	Pkte. No2	err. Pkte.
<i>Rechtschreibung (R)</i>					
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3-4 Punkte	No1	No2	
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der R. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen durchgängig und verursachen Missverständnisse.	Es sind durchaus R.-fehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte & Textpassagen weitgehend frei von Verstößen. Das Lesen wird durch die R.-fehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen. Wenn R.-fehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern.	/4	/4	
<i>Grammatik (Gr)/ Satzbau (Sb)</i>					
0 Punkte	1-2 Punkte	3-4 Punkte	No1	No2	
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Grundgrammatik enthalten. Dies erschwert das Lesen durchgängig und verursacht Missverständnisse.	Es sind durchaus Gr.-fehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte und Textpassagen frei von Verstößen. Das Lesen wird durch die Gr.-fehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen. Wenn Gr.- und Sb.-fehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern oder sie betreffen den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Schüler Risiken eingeht.	/4	/4	
<i>Wortschatz(WS)</i>					
0 Punkte	1-2 Punkte	3-4 Punkte	No1	No2	
In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Diese Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Es sind durchaus WS.-Fehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte und Textpassagen frei von Verstößen. Das Lesen wird durch die WS.-Fehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der Wortgebrauch von sowohl Struktur- als auch Inhaltswörtern ist über den gesamten Text hinweg treffend und angemessen.	/4	/4	
Summe			12	12	/24

Übersicht über die Punkteverteilung		max. Pkte.	err. Pkte
Aufgabe: Grammatik		variabel	
Aufgabe No1: INHALT		16	
Aufgabe No2: INHALT		16	
Sprache (No1 & No2)	Kommunikative Textgestaltung	12	
	Ausdrucksvermögen/ Verfügbarkeit sprachl. Mittel	12	
	Sprachrichtigkeit	24	
Summe		80	

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

ANHANG 3:

Name: _____ AUSWERTUNG CLASS TEST (EINE freie Aufgabe)

	max.Pkte.	erreichte Pkte.
Gegebenenfalls Grammatikübungen	variabel	
WRITING (Inhalt)		
Summe		/16
Gesamt		

Kommunikative Textgestaltung	max. Pkte.	erreichte Pkte.
S. erstellt einen flüssigen, ökonomischen (redundanzfreien) Text	/2	
S. stellt Ideen stringent und klar orientiert an der Aufgabenstellung dar	/2	
S. beachtet die Norm der geforderten Textsorte	/2	
Summe		/6
Ausdrucksvermögen/ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	max. Pkte.	erreichte Pkte.
S. formuliert verständlich, klar, und mit angemessener Komplexität	/2	
S. bedient sich eines angemessenen Wortschatzes (allg. und themenspezifisch)/ relevanter Redemittel	/2	
S. zeigt sinnvolle Komplexität und Variation des Satzbaus	/2	
Summe		/6

Sprachrichtigkeit			max. Pkte.	err. Pkte.
<i>Rechtschreibung (R)</i>				
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3-4 Punkte		
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der R. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen durchgängig und verursachen Missverständnisse.	Es sind durchaus R.-fehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte & Textpassagen weitgehend frei von Verstößen. Das Lesen wird durch die R.-fehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen. Wenn R.-fehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern.	/4	
<i>Grammatik (Gr)/ Satzbau (Sb)</i>				
0 Punkte	1-2 Punkte	3-4 Punkte		
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Grundgrammatik enthalten. Dies erschwert das Lesen durchgängig und verursacht Missverständnisse.	Es sind durchaus Gr.-fehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte und Textpassagen frei von Verstößen. Das Lesen wird durch die Gr.-fehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen. Wenn Gr.- und Sb.-fehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern oder sie betreffen den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Schüler Risiken eingeht.	/4	
<i>Wortschatz(WS)</i>				
0 Punkte	1-2 Punkte	3-4 Punkte		
In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Diese Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Es sind durchaus WS.-Fehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte und Textpassagen frei von Verstößen. Das Lesen wird durch die WS.-Fehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der Wortgebrauch von sowohl Struktur- als auch Inhaltswörtern ist über den gesamten Text hinweg treffend und angemessen.	/4	
Summe				/12

Übersicht über die Punkteverteilung		max. Pkte.	err. Pkte
Aufgabe: Grammatik		variabel	
Aufgabe y: Inhalt		16	
Sprache	Kommunikative Textgestaltung	6	
	Ausdrucksvermögen/ Verfügbarkeit sprachl. Mittel	6	
	Sprachrichtigkeit	12	
Summe		40	

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

ANHANG 4: Bewertung der Facharbeit

Bewertung der Facharbeit Englisch		
Name:		
I. Formaler Aspekt		20 P
1.	Titelblatt (Thema, Name, Schul, Kurs- und Halbjahresangabe)	5 P
	Inhaltsverzeichnis (Seitenangabe, Kapitel analog zu Gliederungspunkten des Textteils)	2 P
3.	Literaturverzeichnis (sinnvoll, Unterscheidung in Printmedien und Internet, formal korrekte Angaben)	3 P
4.	Anhang (Sinnvoll, Nummerierungen / Beschriftungen)	2 P
5.	Umfang (8 – 12 Seiten DIN A4)	3 P
6.	Layout (Äußerer Eindruck, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte, Überschriften)	5 P
II. Gliederung		10 P
1.	Themenreihenfolge (Themengerecht, logisch und schlüssig aufeinander bezogen)	5 P
2.	Eingrenzung des Themas (angemessene Eingrenzung, Entwicklung zentraler Fragestellung)	5 P
III. Inhaltlicher Aspekt		35 P
1.	Erfüllung der Aufgabenstellung (Themenbezug, inhaltliche Korrektheit)	5 P
2.	Logische Struktur und Gedankenführung (Begründung von Vorgehensweisen, Bezüge zwischen den Schriften, Gesamtdarstellung in sich stringent)	5 P
3.	Differenziertheit und Strukturierung der inhaltlichen Auseinandersetzung (logische Struktur- und Gedankenführung, sorgfältige, richtige, angemessene, eigenständige Informationsverarbeitung, angemessenes Anspruchsniveau)	10 P
4.	Selbstständigkeit (Souveränität im Umgang mit dem Thema sowie mit Materialien und Quellen, Erreichen von eigenen Erkenntnissen und Schlussfolgerungen, Lösen von textlichen Vorlagen)	10 P
5.	Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche (vielfältige, aktuelle, relevante Informationsgrundlagen)	5 P
IV. Sprachlicher Aspekt		35 P
1.	Beherrschung des thematischen Vokabulars	7 P
2.	Beherrschung des Interpretationswortschatzes	7 P
3.	Präzision und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks	7 P
4.	Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text, Umgang mit Fußnoten	7 P
5.	Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik	7 P
		erreichte Punkte
I. Formaler Aspekt (20 P)		
II. Gliederung (10 P)		
III. Inhaltlicher Aspekt (35 P)		
IV. Sprachlicher Aspekt (35 P)		
Gesamt (100 P)		

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

ANHANG 5: Klausur Einführungsphase (Beispiel 1: Schreiben mit LV integriert (100%) - ein Klausurteil mit zwei Aufgaben)

INHALT (ist kurs- und aufgabenspezifisch auszuführen)

	<i>Der Prüfling ...</i>	Punkte
Aufg. 1: <i>Comprehension</i>	•	z.B. /16
Aufg. 2: <i>Analysis / Comment or Recreation of text</i>	•	z.B. /24
Summe Inhalt		/40

SPRACHLICHE LEISTUNG/DARSTELLUNGSLEISTUNG

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR).

Kommunikative Textgestaltung:

<i>Der Prüfling ...</i>	Punkte
Aufgabenbezug/Textformate;: ...richtet seinen/ihren Text konsequent und explizit auf die Aufgabenstellung aus (d.h. eindeutiger Aufgabenbezug, Beachtung der Operatoren) und beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate <u>Aufg. 1:</u> u.a. Quellenangaben zum Ausgangstext; keine Zitate/Textverweise, <i>present tense</i> <u>Aufg. 2:</u> u.a. sachlich-neutraler Stil, Textverweise und Zitate, <i>present tense</i>	/8
Texttaufbau: ...erstellt einen sachgerecht strukturierten, leserfreundlichen Text, u. a. durch sprachliche Verknüpfungen, Absätze als erkennbare Sinnabschnitte etc. (Geschlossenheit des Gesamttextes, Herstellung eindeutiger Bezüge;).	/6
Ökonomie: ...gestaltet seinen/ihren Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten (Beschränkung auf relevante, bzw. exemplarische Details/ Zitate, funktionale Verwendung von Verweisen/ Zitaten, Vermeidung von Redundanz, abstrahierende Zusammenfassung, Bereitstellung verständnisrelevanter Informationen)	/6
Summe	/20

Ausdrucksvermögen:

<i>Der Prüfling ...</i>	Punkte
Eigenständigkeit: ...löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig ('eigene Worte'; keine wörtl. Wiedergabe (gelernter) Textpassagen)	/4
Wortschatz: ...verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen, thematischen, analytischen Wortschatz (treffende Bezeichnung von Personen, Dingen, Sachverhalten; angemessene Wortwahl = register; Kollokationen, Variation der Wortwahl; keine 'Allerweltswörter wie <i>think, want, good, thing</i> etc.)	/10
Satzbau: ...bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbaus	/6
Summe	/20

Sprachrichtigkeit

<i>Der Prüfling verfasst einen Text weitgehend nach den Normen der sprachlichen Korrektheit.</i>	Punkte
Wortschatz:	/8
Grammatik	/8
Orthographie	/4
Summe	/20
Summe Sprache:	/60

Gesamtpunktzahl: Summe: Inhalt /40 Sprache: /60 -> / 100

Bewertungsschlüssel

Punkte (=%)	0-19	20-26	27-32	33-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85-89	90-94	95-100
Note	6	5-	5	5+	4-	4	4+	3-	3	3+	2-	2	2+	1-	1	1+

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

ANHANG 6: Klausur Einführungsphase [Beispiel 2: Schreiben mit LV integriert (70%) + mediation isoliert (30%) - zwei Klausurteile]

KLAUSURTEIL A: Schreiben mit LV integriert (70%)

Inhalt (ist kurs- und aufgabenspezifisch auszuführen):

	<i>Der Prüfling ...</i>	Punkte
Aufg. 1: <i>Comprehension</i>	•	z.B. /16
Aufg. 2: <i>Analysis / Comment or Recreation of text</i>	•	z.B. /24
Summe Inhalt: Teil A		/40

Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR).

Kommunikative Textgestaltung:

<i>Der Prüfling ...</i>	Punkte
Aufgabenbezug/Textformate: ...richtet seinen/ihren Text konsequent und explizit auf die Aufgabenstellung aus (d.h. eindeutiger Aufgabenbezug, Beachtung der Operatoren) und beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate	/6
Texttaufbau: ...erstellt einen sachgerecht strukturierten, leserfreundlichen Text, u. a. durch sprachliche Verknüpfungen, Absätze als erkennbare Sinnabschnitte etc. (Geschlossenheit des Gesamttextes, Herstellung eindeutiger Bezüge;).	/4
Ökonomie: ...gestaltet seinen/ihren Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten (Beschränkung auf relevante, bzw. exemplarische Details/ Zitate, funktionale Verwendung von Verweisen/ Zitaten, Vermeidung von Redundanz, abstrahierende Zusammenfassung, Bereitstellung verständnisrelevanter Informationen)	/4
Summe	/14

Ausdrucksvermögen:

<i>Der Prüfling ...</i>	Punkte
Eigenständigkeit: ...löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig ('eigene Worte'; keine wörtl. Wiedergabe (gelernter) Textpassagen)	/2
Wortschatz: ...verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen, thematischen, analytischen Wortschatz (treffende Bezeichnung von Personen, Dingen, Sachverhalten; angemessene Wortwahl = register; Kollokationen, Variation der Wortwahl; keine 'Allerweltswörter wie <i>think, want, good, thing</i> etc.)	/8
Satzbau: ...bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbaus	/4

Sprachrichtigkeit:

<i>Der Prüfling verfasst einen Text weitgehend nach den Normen der sprachlichen Korrektheit.</i>	Punkte
Wortschatz	/6
Grammatik	/6
Orthographie	/2
Summe	/28

Summe Sprache Teil A:	/42
------------------------------	------------

Gesamtpunktzahl Klausurteil A: /70

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

KLAUSURTEIL B: Mediation (30%) Inhalt (ist kurs- und aufgabenspezifisch auszuführen):

	Anforderungen: <i>Der Prüfling ...</i> fasst die Informationen situations- & adressatenbezogen sinngemäß zusammen und konzentriert sich dabei - bezogen auf den situativen Kontext - auf wesentliche Inhalte.	Punkte
	<ul style="list-style-type: none"> • ... • ... • ... 	/12
Summe Inhalt: Teil B		/12

Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)*.

	<i>Der Prüfling ...</i>	Punkte
1	Kommunikative Textgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den / die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus, • berücksichtigt den situativen Kontext, • beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats, • erstellt einen sachgerecht strukturierten Text, • gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. 	6
2	Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> • löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien, • verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz, • verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz, • verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau. 	6
3	Sprachrichtigkeit: beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation und zwar in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz, • Grammatik, • Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung). 	6

Summe Sprache Teil B:	/18
------------------------------	------------

Gesamtpunktzahl Klausurteil B: /30

Summe Klausurteil A + B: / 100

Bewertungsschlüssel

Punkte (=%)	0-19	20-26	27-32	33-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85-89	90-94	95-100
Note	6	5-	5	5+	4-	4	4+	3-	3	3+	2-	2	2+	1-	1	1+

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

Anhang 7: Klausur Qualifikationsphase [Beispiel 1: Schreiben mit LV integriert (80%) + Hörverstehen isoliert (20%) - zwei Klausurteile]

KLAUSURTEIL A: Schreiben mit LV integriert (80%) Inhalt (ist kurs- und aufgabenspezifisch auszuführen)

	<i>Der Prüfling ...</i>	Punkte
Aufg. 1 <i>Comprehension</i>	• • •	/12
Aufg. 2 <i>Analysis</i>	• • •	/16
Aufg. 3 <i>Comment or Recreation of text</i>	• • •	/20
Summe Inhalt: Teil A		/48

Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR).

Kommunikative Textgestaltung:

<i>Der Prüfling ...</i>	
Aufgabenbezug: ...richtet seinen/ihren Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	/6
Textformate: beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	/5
Texttaufbau: ...erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	/5
Ökonomie: ... gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	/5
Textbelege: ... belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	/3
Summe	/24

Ausdrucksvermögen:

<i>Der Prüfling ...</i>	
Eigenständigkeit: ...löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	/5
Wortschatz: ...verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen, thematischen Wortschatz d	/6
Wortschatz: ... verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	/5
Satzbau: ...bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbaus.	/8
Summe	/24

Sprachrichtigkeit:

<i>Der Prüfling ...beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation und zwar in den Bereichen</i>	
Wortschatz	/10
Grammatik	/10
Orthographie	/4
Summe	/24

Summe Sprache Teil A:	/72
------------------------------	------------

Gesamtpunktzahl Klausurteil A: /120

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

KLAUSURTEIL B: Hör-/Hörsehverstehen isoliert (20%)

INHALT (Anzahl der Aufgaben ist kursspezifisch auszuführen)

	<i>Der Prüfling weist durch die Bearbeitung der Teilaufgaben sein Textverständnis nach.</i>	
Aufg. 1	• • •	z.B. / 10
Aufg. 2	• • •	z.B. / 10
Aufg. 3	• • •	z.B. / 10
Summe Teil B		/30

Gesamtpunktzahl Klausurteil B: /30

Summe Klausurteil A + B: / 150

Bewertungsschlüssel

Punkte (=%)	0- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60- 67	68- 74	75- 82	83- 89	90- 97	98- 104	105- 112	113- 119	120- 127	128- 134	135- 142	143- 150
Note	6	5-	5	5+	4-	4	4+	3-	3	3+	2-	2	2+	1-	1	1+

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

Anhang 8: Klausur Qualifikationsphase [Beispiel 2: Schreiben mit LV integriert (70%) + Mediation isoliert (30%) - zwei Klausurteile]

KLAUSURTEIL A: Schreiben mit LV integriert (70%) Inhalt (ist kurs- und aufgabenspezifisch auszuführen)

	<i>Der Prüfling ...</i>	Punkte
Aufg. 1 <i>Comprehension</i>	<ul style="list-style-type: none"> • • • 	/12
Aufg. 2 <i>Analysis</i>	<ul style="list-style-type: none"> • • • 	/16
Aufg. 3 <i>Comment or Recreation of text</i>	<ul style="list-style-type: none"> • • • 	/14
Summe Inhalt: Teil A		/42

Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR).

Kommunikative Textgestaltung:

<i>Der Prüfling ...</i>	
Aufgabenbezug: ...richtet seinen/ihren Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	/6
Textformate: beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	/4
Textaufbau: ...erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	/4
Ökonomie: ... gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	/4
Textbelege: ... belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	/3
Summe	/21

Ausdrucksvermögen:

<i>Der Prüfling ...</i>	
Eigenständigkeit: ...löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	/4
Wortschatz: ...verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen, thematischen Wortschatz d	/6
Wortschatz: ... verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	/4
Satzbau: ...bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbaus.	/7
Summe	/21

Sprachrichtigkeit:

<i>Der Prüfling ...beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation und zwar in den Bereichen</i>	
Wortschatz	/9
Grammatik	/8
Orthographie	/4
Summe	/21

Summe Sprache Teil A:	/63
------------------------------	------------

Gesamtpunktzahl Klausurteil A: /105

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

KLAUSURTEIL B: Mediation (30%)

Inhalt (ist kurs- und aufgabenspezifisch auszuführen):

	Anforderungen: <i>Der Prüfling ...</i> fasst die Informationen situations- & adressatenbezogen sinngemäß zusammen und konzentriert sich dabei - bezogen auf den situativen Kontext - auf wesentliche Inhalte.	Punkte
	<ul style="list-style-type: none"> • ... • ... • ... 	/18
Summe Inhalt: Teil B		/18

Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)*.

	<i>Der Prüfling ...</i>	Punkte
1	Kommunikative Textgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den / die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus, • berücksichtigt den situativen Kontext, • beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats, • erstellt einen sachgerecht strukturierten Text, • gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. 	/9
2	Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> • löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien, • verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz, • verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz, • verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau. 	/9
3	Sprachrichtigkeit: beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation und zwar in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz, • Grammatik, • Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung). 	/9
Summe Sprache Teil B:		/27

Gesamtpunktzahl Klausurteil B: /45

Summe Klausurteil A + B: / 150

Bewertungsschlüssel

Punkte (=%)	0-29	30-39	40-49	50-59	60-67	68-74	75-82	83-89	90-97	98-104	105-112	113-119	120-127	128-134	135-142	143-150
Note	6	5-	5	5+	4-	4	4+	3-	3	3+	2-	2	2+	1-	1	1+

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

ANHANG 9:

Bewertungsraster für Mündliche Kommunikationsprüfungen – Sekundarstufe II

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung					
10	<input type="checkbox"/>	Begründung / Stichworte	Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).				
9	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.			Kommunik. Strategie/ Präsentationskompetenz	Aussprache/ Intonation	Wortschatz	sprachliche Korrektheit/ Verfügbarkeit sprachl. Mittel
8	<input type="checkbox"/>		4	<input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar & flüssig; weitgehend freier Vortrag		<input type="checkbox"/> differenziert & variabel; Ausdrucksvermögen ist präzise & flüssig	<input type="checkbox"/> breites & differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei
7	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereiche auch erweitern können.		3	<input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent & strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; i.d.R. sicher & flüssig	<input type="checkbox"/> klare und korrekte Aussprache & Intonation; Betonung/Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkontrolle vorhanden
6	<input type="checkbox"/>		2	<input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z.T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache & Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft
5	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .		1	<input type="checkbox"/> sehr unselbständig; unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend & unsicher	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit & Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher & lückenhafter Wortschatz; häufige Wortwiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht verfügbar
4	<input type="checkbox"/>		0	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.		Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.				
2	<input type="checkbox"/>						
1	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.						
0	<input type="checkbox"/>						

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Pkt.

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

Bewertungsraster für Mündliche Kommunikationsprüfungen – Sekundarstufe II

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung																													
10	<input type="checkbox"/>		<p>Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 30%;">Kommunik. Strategie/ Präsentationskompetenz</th> <th style="width: 20%;">Aussprache/ Intonation</th> <th style="width: 20%;">Wortschatz</th> <th style="width: 25%;">Grammatische Strukturen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">4</td> <td><input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene & adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> präziser, differenzierter & variabler Wortschatz</td> <td><input type="checkbox"/> breites & differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3</td> <td><input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; i.d.R. sicher, situationsangemessen & adressatengerecht</td> <td><input type="checkbox"/> klare und korrekte Aussprache & Intonation; Betonung/ Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</td> <td><input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen</td> <td><input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkontrolle vorhanden</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td><input type="checkbox"/> gelegentlich stockende & unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Partnerbezug</td> <td><input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache & Intonation</td> <td><input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</td> <td><input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td><input type="checkbox"/> stockende & unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug</td> <td><input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit & Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</td> <td><input type="checkbox"/> sehr einfacher & lückenhafter Wortschatz; häufige Wortwiederholungen</td> <td><input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht verfügbar</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Kommunik. Strategie/ Präsentationskompetenz	Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen	4	<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene & adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation		<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter & variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites & differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei	3	<input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; i.d.R. sicher, situationsangemessen & adressatengerecht	<input type="checkbox"/> klare und korrekte Aussprache & Intonation; Betonung/ Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkontrolle vorhanden	2	<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende & unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Partnerbezug	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache & Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft	1	<input type="checkbox"/> stockende & unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit & Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher & lückenhafter Wortschatz; häufige Wortwiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht verfügbar	0	<input type="checkbox"/>		
	Kommunik. Strategie/ Präsentationskompetenz	Aussprache/ Intonation		Wortschatz	Grammatische Strukturen																											
4	<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene & adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation			<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter & variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites & differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei																											
3	<input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; i.d.R. sicher, situationsangemessen & adressatengerecht	<input type="checkbox"/> klare und korrekte Aussprache & Intonation; Betonung/ Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt		<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkontrolle vorhanden																											
2	<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende & unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Partnerbezug	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache & Intonation		<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft																											
1	<input type="checkbox"/> stockende & unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit & Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis		<input type="checkbox"/> sehr einfacher & lückenhafter Wortschatz; häufige Wortwiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht verfügbar																											
0	<input type="checkbox"/>																															
9	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.																															
8	<input type="checkbox"/>																															
7	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.																															
6	<input type="checkbox"/>																															
5	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .																															
4	<input type="checkbox"/>																															
3	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur ingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.																															
2	<input type="checkbox"/>																															
1	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.																															
0	<input type="checkbox"/>																															
<p>Die Punkte 0, 2, 4, 6 und 8 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.</p>																																

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Pkt.

Gesamtpunktzahl: ___ / 50 Pkt.

Note:

Datum/Unterschrift:

Notenpunkte.	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	50-48	47-45	44-43	42-40	39-38	37-35	34-33	32-30	29-28	27-25	24-23	22-20	19-17	16-14	13-10	9-0

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

ANHANG 10:

Bewertungsraster für Mündliche Kommunikationsprüfungen – Sekundarstufe I

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung					
0	keine bewertbaren Äußerungen	Begründung / Stichworte	Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).				
1	<input type="checkbox"/>			Kommunik. Strategie/ Präsentationskompetenz	Ausdrucksvermögen	sprachliche Korrektheit/ Verfügbarkeit sprachl. Mittel	Aussprache/ Intonation
2	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.		0				
3	<input type="checkbox"/>		1	<input type="checkbox"/> sehr unselbständig; unstrukturiert; stockend und unsicher	<input type="checkbox"/> sehr einfacher & lückenhafter Wortschatz ; häufige Wortwiederholungen	<input type="checkbox"/> grundlegende Mittel nur begrenzt erfolgreiche; viele Wortschatz- & Strukturfehler	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit & Klarheit ; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis
4	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.		2	<input type="checkbox"/> wenig zielgerichtet ; z.T. verkürzend und / oder weitschweifend ; grundlegende Struktur erkennbar	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz	<input type="checkbox"/> überwiegend einfache Strukturen ; gelegentliche Missverständnisse	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache & Intonation
5	<input type="checkbox"/>		3	<input type="checkbox"/> i.d.R. sicher & situationsangemessene ; vorwiegend kohärent & strukturiert ; begründete Stellungnahmen	<input type="checkbox"/> treffende Formulierungen; z.T., idiomatische Wendungen; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Grundstrukturen sind weitgehend frei von Verstößen ; Selbstkontrolle vorhanden	<input type="checkbox"/> klare und korrekte Aussprache & Intonation; Betonung/Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt
6	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .		4	<input type="checkbox"/> effizient & durchgängig gut strukturiert ; stringente Darstellung; weitgehend freier Vortrag	<input type="checkbox"/> differenziert & variabel ; Ausdrucksvermögen ist präzise & flüssig	<input type="checkbox"/> breites & differenziertes Repertoire sprachl. Mittel; Strukturen sind nahezu fehlerfrei; Selbstkontrolle vorhanden	
7	<input type="checkbox"/>						
8	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert.						
9	<input type="checkbox"/>						
10	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.						
Die Punkte 1,3, 5, 7 und 9 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.							

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Pkt.

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

Bewertungsraaster für Mündliche Kommunikationsprüfungen – Sekundarstufe I

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung				
0	keine bewertbaren Äußerungen		Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).				
1	<input type="checkbox"/>		0				
2	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.		1	<input type="checkbox"/> stockende & unsichere Kommunikation ; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Partnerbezug	<input type="checkbox"/> sehr einfacher & lückenhafter Wortschatz ; häufige Wortwiederholungen	<input type="checkbox"/> grundlegende Mittel nur begrenzt erfolgreich; viele Wortschatz- & Strukturfehler	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit & Klarheit ; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis
3	<input type="checkbox"/>		2	<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende & unsichere Kommunikation ; Hilfe wird u.U. benötigt; weitgehend angemessener Partnerbezug	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz	<input type="checkbox"/> überwiegend einfache Strukturen ; gelegentliche Missverständnisse	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache & Intonation
4	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.		3	<input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; i.d.R. sicher, situationsangemessen & adressatengerecht	<input type="checkbox"/> treffende Formulierungen; z.T., idiomatische Wendungen; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Grundstrukturen sind weitgehend frei von Verstößen ; Selbstkontrolle vorhanden	<input type="checkbox"/> klare und korrekte Aussprache & Intonation ; Betonung/Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt
5	<input type="checkbox"/>		4	<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene & adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation	<input type="checkbox"/> differenziert & variabel ; Ausdrucksvermögen ist präzise & flüssig	<input type="checkbox"/> breites & differenziertes Repertoire sprachl. Mittel; Strukturen sind nahezu fehlerfrei; Selbstkontrolle vorhanden	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .		Die Punkte 1,3, 5, 7 und 9 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.				
7	<input type="checkbox"/>						
8	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert.						
9	<input type="checkbox"/>						
10	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.						

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ____ /10 Pkt. + Darstellungsleistung ____ / 15 Pkt. = ____ /25 Pkt. **Gesamtpunktzahl:** ____ /50 Pkt. **Note:** _____ **Datum/Unterschrift:** _____

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	50	49-47	46-44	45-43	42-40	39-37	36-35	34-32	31-30	29-28	27-25	24-23	22-18	17-12	11-8	9-0

Clara-Schumann-Gymnasiums: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch